

***Anleitung
für den Benutzer***

Gelenkarmmarkisen

***TC110, TC120, TC130,
PR210, PR220, PR230,
LX530, CA430, BX260,
BX270, Tucan, Cadiz,
Praia, Lux***

HAROL®

ACHTUNG! ALLGEMEINE WARNHINWEISE!

Für den sicheren Gebrauch und Wartung dieses Sonnenschutzes müssen eine Reihe Vorkehrungen getroffen werden. Beachten Sie deshalb für die allgemeine Sicherheit folgende Warnhinweise und Anleitungen! Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Lieferanten.

! Diese Anleitung behandelt die Benutzung und Bedienung des Standardsonnenschutzes. Sie muss mit den speziellen Anweisungen für die übrigen (elektrischen) Komponente ergänzt werden.

! Lesen Sie diese Anleitung vorab aufmerksam durch.

! Alle gelieferten Komponenten sind für diesen speziellen Sonnenschutz berechnet. Der Anbau anderer Komponenten kann sich nachteilig auf die Sicherheit des Sonnenschutzes auswirken. Die Garantie wird nach der Hinzufügung oder Änderung von Teilen ohne vorhergehende Absprache mit dem Lieferanten hinfällig.

! Dieser Sonnenschutz darf nicht von Unbefugten (Kindern) bedient werden! Unbeaufsichtigte Bedienung des Sonnenschutzes durch Unbefugte kann extrem gefährlich sein.

! Aus diese Anleitung können keine Rechte abgeleitet werden. Technische Änderungen sind ohne schriftliche Mitteilung vorbehalten.

! Ihr Lieferant hat die Pflicht, Ihren Sonnenschutz gemäß den lokalen Anforderungen und Normen zu übergeben.

! Prüfen Sie nach, ob die nötigen Zeichen (CE) vorhanden sind und ob die erforderlichen Unterlagen mitgeliefert wurden.

! EIN SONNENSCHUTZ IST EIN SCHWERER BEWEGLICHER GEGENSTAND. FALSCHER BETRIEB, STÖRUNGEN ODER UNVORSICHTIGKEIT SIND GEFÄHRLICH UND KÖNNEN VERLETZUNGEN VERURSACHEN! FÜR FRAGEN BZW. PUNKTE, DIE NICHT IN DIESER ANLEITUNG BEHANDELT WERDEN, WENDEN SIE SICH AN IHREN LIEFERANTEN. GEHEN SIE JEDERZEIT ÄUSSERST VORSICHTIG MIT DIESEM SONNENSCHUTZ UM!!

INHALTSVERZEICHNIS

1. Funktionsprinzip	Seite 4
2. Öffnen und Schließen	Seite 4
2.1 Handbetrieb	Seite 4
2.2 Elektrischer Antrieb	Seite 4
3. Schließen des Sonnenschutzes	Seite 5
4. Unzulässiger Gebrauch	Seite 5
5. Sicherheiten	Seite 5
6. Reparaturen, Wartung und Störungen	Seite 6
Lieferbedingungen und Geschäftsbedingungen	



EINKLEMMGEFAHR!



SCHNITTVERLETZUNGEN!



ACHTUNG! GEFAHR!



ACHTUNG! SICHERHEITSANLEITUNGEN FÜR DIESEN SONNENSCHUTZ

Unsachkundige Montage, Wartung oder verkehrte Bedienung dieses Sonnenschutzes kann Gefahren oder Verletzungen verursachen. Dieser Sonnenschutz muss mit einem CE-Prüfzeichen versehen sein!

Bitte diese Sicherheitsanweisungen beachten:

- A. Die Montage, die Wartung und die Instandsetzungen dürfen ausschließlich von einem geschulten und erfahrenen Monteur ausgeführt werden!*
- B. Lesen Sie vor der Montage, Wartung oder Reparatur dieses Sonnenschutzes die Montageanleitung. Ohne diese Montageanleitung ist jegliche Aktivität streng verboten!*
- C. Halten Sie sich von dem sich bewegenden Sonnenschutz fern. Es drohen Gefahren bzw. es können Verletzungen verursacht werden!*
- D. Es ist verboten, Kinder diesen Sonnenschutz bedienen zu lassen!*
- E. Bei der Bedienung des Sonnenschutzes muss der Sonnenschutz immer im Auge behalten werden. Es können Menschen (Kinder) oder Objekte im Weg stehen.*
- F. Halten Sie sich von sich bewegenden Gelenkarmen, Endleisten, Kasten und anderen sich bewegenden Teilen des Sonnenschutzes fern!*
- G. Sorgen Sie dafür, dass der Sonnenschutz regelmäßig inspiziert und gewartet wird.*



GEFAHR! GELENKARME STEHE UNTER SEHR HOHER SPANNUNG! NICHT SELBST REPARIEREN, EINSTELLEN ODER ABMONTIEREN!

*Gefahr! Verletzungsgefahr! Wenden Sie sich an einen geschulten Monteur!
Lesen Sie das Handbuch vor der Montage oder Reparatur!*

Lesen Sie vor allen Arbeiten am Sonnenschutz zunächst dieses Benutzerhandbuch aufmerksam durch. Für die Sicherheit aller müssen diese Anweisungen unbedingt eingehalten werden. Bewahren Sie es gut auf. Bei einer Übertragung dieses Sonnenschutzes an Dritte muss das vorliegende Handbuch an den Dritten ausgehändigt werden. Der Lieferant übernimmt keinerlei Haftung für eventuelle Schäden infolge eines verkehrten Gebrauchs dieses Sonnenschutzes!

1. FUNKTIONSPRINZIP

Der Sonnenschutz ist mit einer Aufrollwelle, auf die das Tuch aufgerollt wird, versehen. Beim Abrollen des Tuches drücken die unter Federspannung stehenden Gelenkarme die Vorderleiste nach vorn oder nach außen und wird das Tuch in geöffnetem Zustand gespannt gehalten. Die Neigung des Sonnenschutzes kann je nach Situation eingestellt werden.



BAUEN SIE NIEMALS EINE LEISTE, DEN GELENKARM, DAS KABEL EINES GELENKARMES, EIN LAGER, EINE WANDHALTERUNG ODER EIN ANDERES TEIL AUS!! DIES DARF NUR VON EINEM FACHKUNDIGEN UND GESCHULTEN TECHNIKER VORGENOMMEN WERDEN!

2. ÖFFNEN UND SCHLIESSEN



- BEHALTEN SIE BEIM ÖFFNEN UND SCHLIESSEN DES SONNENSCHUTZES IMMER DEN SONNENSCHUTZ IM AUGE. ES DÜRFEN SICH KEINE PERSONEN ODER HINDERNISSE IN DER BEWEGUNGSBAHN DER ENBLEISTE BEFINDEN.

- DEN SONNENSCHUTZ ABENDS SCHLIESSEN. DER BENUTZER MUSS IMMER DIE SICHT AUF DEN SONNENSCHUTZ FREI HALTEN, WENN DER SONNENSCHUTZ GEÖFFNET IST.

- VERHINDERN SIE, DASS KINDER ODER UNBEFUGTE DEN SONNENSCHUTZ, SCHALTER ODER SENDER ZUM SPIELEN BENUTZEN ODER SONSTWIE ZWECKENTFREMDET GEBRAUCHEN. SENDER AUSSER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN.



- BEI ALLEN ARBEITEN IN DER NÄHE DES SONNENSCHUTZES MUSS DER SONNENSCHUTZ GESCHLOSSEN WERDEN, DIE AUTOMATISCHEN STEUERUNGEN UND DER NETZSTROM VOM SONNENSCHUTZ GENOMMEN BZW. DIE KURBELSTANGE AUSGEKLINKT UND WEGGENOMMEN WERDEN.

Das Öffnen und Schließen des Sonnenschutzes hängt vom Bedienungsprinzip des jeweiligen Sonnenschutzes ab. Es bestehen zwei Möglichkeiten: Stangenbedienung oder elektrischer Antrieb.

2.1 Öffnen und Schließen mit der Stange

Bei diesem Prinzip wird der Sonnenschutz manuell bedient, und zwar durch eine einzuhakende Kurbelstange, die in die aus dem Kasten des Gestänges herausragende Öse eingehakt wird.

Die Kurbelstange und das Gestänge niemals forcieren. Niemals abrupt und radikal betätigen.

Halten Sie die Kurbelstange in der Verlängerung des Gestänges, um Schäden zu verhindern.

ÖFFNEN

Die Kurbelstange in die Öse einhaken. Kurbelstange mit den Griffen festhalten und mit Drehbewegungen das Tuch aufwickeln. Dabei keine abrupten Bewegungen machen.

Wenn der Schirm ganz geöffnet ist und die Gelenkarme im richtigen Winkel stehen, mit Drehen aufhören. Das Tuch ist sonst zu schlaff und kann sogar verkehrt auf die Tuchrolle aufgewickelt werden.

SCHLIESSEN

Den Sonnenschutz durch Drehbewegungen mit eingehakter Kurbelstange fest aufwickeln. Mit dem Drehen aufhören, wenn die Endleiste gegen den Kasten anstößt. Niemals die Bedienung forcieren.

Die Kurbelstange abhaken und in einem trockenen Raum aufbewahren.

2.2. Öffnen und Schließen mit elektrischem Antrieb

Bei diesem Prinzip wird der Sonnenschutz mit einem Elektromotor angetrieben.

Sonnenschutz anhalten, wenn während der Bedienung ungewöhnliche Geräusche auftreten, und den Installateur benachrichtigen.

Es folgt nun eine kurze Gebrauchsanweisung. Für ausführlichere Anleitungen die Gebrauchsanweisung des betreffenden elektrischen Antriebs lesen.

ÖFFNEN

Indem die ab-Taste des Schalters, des Senders oder der automatischen Steuerung gedrückt wird oder – im Falle eines Impulsschalters – eingedrückt gehalten wird.

STOPPEN

Indem die Stopptaste des Schalters, Senders oder der Automatiksteuerung gedrückt wird.

SCHLIESSEN

Indem die auf-Taste des Schalters, Senders oder der automatischen Steuerung gedrückt wird oder eingedrückt gehalten wird (beim Impulsschalter).

3. SCHLIESSEN DES SONNENSCHUTZES

Beim Schließen des Sonnenschutzes müssen folgende Punkte berücksichtigt und beachtet werden:

Achten Sie darauf, dass Ihr Kopf, Ihre Finger und andere Körperteile nicht beim Kasten eingeklemmt werden, wenn die Kastenendleiste sich schließt.

Achten Sie darauf, dass Ihr Kopf, Ihre Finger und andere Körperteile nicht an den Gelenkarmen eingeklemmt werden. Nehmen Sie erst die Seitentücher weg, bevor Sie den Sonnenschutz schließen.

4. ZWECKENTFREMUNG UND UNZULÄSSIGER GEBRAUCH

Das Sonnenschutzsystem ist als Sonnenschutz konzipiert und darf deshalb nicht als Allwetterschirm eingesetzt werden. Bei Zweckentfremdung und unsachgemäßer Verwendung können ernste Gefahren hervorgerufen werden.

NIEMALS:

- * Den Sonnenschutz einer Windbelastung von über 35 km/h oder 5 Beaufort (Windwiderstandsklasse 2) aussetzen. Eine derartige Belastung kann Schäden am Tuch, am Mechanismus und an der Befestigung hervorrufen. Welche Windwiderstandsklasse (2 oder niedriger) effektiv nach der Montage des Sonnenschutzes gilt, hängt sowohl von der Zahl und der Art der Befestigungen als auch vom verfügbaren Montageträger ab. Der Sonnenschutz darf ausschließlich in der vom Installateur vor Ort festgestellten Widerstandsklasse benutzt werden. Diese Klasse kann unter der vom Hersteller angegebenen Klasse liegen.
- * Den Sonnenschutz bei Regen ausrollen, wenn die Neigung des Sonnenschutzes kleiner als 25% oder 14° im Vergleich zur Horizontalen ist. Sorgen Sie für ausreichende Entwässerung zur Vermeidung von gefährlichen Wasseransammlungen und Taschen auf der Tüchoberfläche. Dieses Phänomen erschwert den Sonnenschutz und kann dazu führen, dass die Tücher reißen, mechanische Teile brechen, der Schutz sich vom Montageträger löst und Verletzungen bei Umstehenden oder Benutzern verursacht. Es droht auch Sturzgefahr.
- * Den Sonnenschutz ausrollen, wenn es schneit oder friert: Beschädigungen am Sonnenschutz können die Folge sein.
- * Den Sonnenschutz ausrollen, wenn sich Fremdkörper auf dem Tuch oder im Sonnenschutzkasten befinden. Entfernen Sie erst die betreffenden Fremdkörper. Sonst besteht die Gefahr, dass der Schutz beschädigt wird oder umfällt und Umstehende oder Benutzer in Gefahr bringt.
- * Den Sonnenschutz ausrollen, wenn Personen oder Hindernisse im Aktionsradius des Sonnenschutzes sind. Dies kann zu Verletzungen führen.
- * Fremdkörper an der Endleiste oder an den Gelenkarmen hängen (z.B. Blumentöpfe usw.). Dies kann zu Beschädigungen des Sonnenschutzes und zum Umfallen desselben führen.
- * sich an die Kurbelstange hängen.

5. SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

* Automatische Steuerung: Schutz vor Wind

* Automatische Steuerung: Wind-Sonnen-Automat

Lesen Sie die jeweilige Bedienungsanleitung aufmerksam durch.

Achtung: Der Benutzer muss jederzeit die Übersicht über den Sonnenschutz haben, wenn der Sonnenschutz geöffnet ist. Eine automatische Steuerung kann unter extremen Bedingungen ausfallen (z.B. bei Stromausfall, Defekten, plötzlichem Unwetter...). Dies kann Beschädigungen am Sonnenschutz und Sturzgefahr hervorrufen.

Bei Abwesenheit die automatische Steuerung auf Handbedienung umstellen und den Sonnenschutz in aufge-

rolltem Zustand zurücklassen.

* Motor mit manueller Notbedienung: ein motorisierter Sonnenschutz kann bei Stromausfall nicht aufgerollt werden. In windigen Umgebungen mit regelmäßigen Stromausfällen ist ein Motor mit Nothandbedienung zu empfehlen oder ein Notstromaggregat vorzusehen.

6. REPARATUREN, WARTUNG UND STÖRUNGEN

Für den optimalen Einsatz Ihres Sonnenschutzes sollten Sie letzteren regelmäßig (mindestens einmal jährlich) prüfen und warten lassen. Schließen Sie zu Ihrer Sicherheit einen Wartungsvertrag mit einem Fachunternehmen für Sonnenschutzsysteme, vorzugsweise Ihrem Installateur, ab.

Der Sonnenschutz muss regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigungen am Tuch oder am Rahmen untersucht werden. Sonnenschutzsysteme, die repariert werden müssen, dürfen nicht zum Einsatz gebracht werden. Nehmen Sie bei Störungen Verbindung zu Ihrem Wartungsunternehmen auf. Wird die jährliche Wartung nicht von einem Fachunternehmen und mit Original-Ersatzteilen durchgeführt, verfällt die Garantie.



* REPARATUREN UND WARTUNG AM SONNENSCHUTZ, VOR ALLEM AN DEN GELENKARMEN, MOTOREN UND SCHUTZVORKEHRUNGEN DÜRFEN NUR DURCH GESCHULTES PERSONAL AUSGEFÜHRT WERDEN! MOTOREN KÖNNEN UNFREIWILLIG EINGESCHALTET ODER GESTARTET WERDEN. DESHALB MÜSSEN VOR ALLEN REINIGUNGS- UND WARTUNGSARBEITEN AM GEBÄUDE DIE MOTOREN VOM STROMNETZ GENOMMEN WERDEN (ZUM BEISPIEL DURCH DEAKTIVIERUNG DER SICHERUNGEN).

* UNSERE PRODUKTE SOLLEN SO MONTIERT WERDEN, DASS ALLE KOMPONENTEN JEDERZEIT FÜR INSTANDHALTUNG UND EVENTUELLE REPARATUREN ERREICHBAR SIND. WENN DIES NICHT MÖGLICH IST, KANN HAROL NICHT FÜR EXTRAKOSTEN VERANTWORTLICH GEMACHT WERDEN, DIE BEI DER ÖFFNUNG VON WÄNDEN UND UMBAUTEN IM ZUSAMMENHANG MIT REPARATUREN ANFALLEN, AUCH WENN ES SICH HIER UM GARANTIEFÄLLE HANDELT.

Kleine Wartungsarbeiten und Inspektionen, die Sie eventuell selber vornehmen können:

• Wartung des Mechanismus:

- Scharnierstifte der Gelenkarme und der Lager an den Flanken des Betätigungssystems mit einem Trockenschmierstoff auf Teflonbasis schmieren (mindestens einmal jährlich).
- Achtung: Die Tuche nicht beschmutzen.

• Wartung der Profilleisten:

- Die Profile müssen regelmäßig mit lauwarmem Wasser und neutraler Seife, z.B. Autoshampoo, gereinigt werden und anschließend mit Leitungswasser nachgespült werden (mindestens zweimal jährlich).
- Niemals ätzende oder aggressive Mittel verwenden. Scheuerschwämme oder andere Scheuermittel sind auf jeden Fall zu vermeiden.

• Wartung des Tuches:

- Das Sonnenschutz Tuch ist mit einem speziellen schmutzabweisenden Produkt behandelt, das die Verschmutzung verzögert.
- Das trockene Sonnenschutz Tuch wird am besten durch Saugen, Blasen, Ausklopfen oder Ausbürsten entstaubt.
- Wasserlösliche Flecken gut anfeuchten und mit einem sauberen Tuch abreiben. Reinigungsmittel wie Seife oder andere Chemikalien sind ausschließlich in äußersten Ausnahmefällen zu verwenden.
- Bei Finger- oder Fettflecken am besten ein sauberes Tuch mit einem Tropfen sanften Spülmittels benutzen (Trichlorethan III immer vermeiden).

Berücksichtigen Sie auch folgende Punkte:

- Bei starkem Regen und Wind, Frost oder Schnee muss der Sonnenschutz geschlossen bleiben.
- Wenn das Tuch ständig sämtlichen Witterungsbedingungen ausgesetzt wird, besteht das große Risiko, dass sich atmosphärische Verschmutzungen ansammeln. Diese können die Qualität des Tuches negativ beeinflussen.
- Das Tuch darf kurzfristig feucht aufgewickelt werden. Anschließend muss es jedoch ausgerollt trocknen. Wenn das Tuch über einen längeren Zeitraum feucht aufgerollt bleibt, kann sich Schimmel bzw. können sich Stockflecken im Gewebe bilden.



DIE DEMONTAGE UND ENTFERNUNG DIESES SONNENSCHUTZES MUSS VON QUALIFIZIERTEN MONTEUREN Vorgenommen werden.

Der Ausbau von Teilen kann gefährlich sein, weil Kabel und Torsionsfedern unter hoher Spannung stehen!!

Sichern Sie erst diese gefährlichen Teile vor deren Demontage. Achten Sie darauf, dass der montierte Sonnenschutz den örtlichen Umweltbestimmungen entspricht. Erkundigen Sie sich ggf. beim Umweltministerium.



Bei Fragen oder Punkten, die nicht oder unzureichend in diesem Handbuch behandelt werden, wenden Sie sich an Ihren Lieferanten!

Ein Sonnenschutz ist ein grosses, raumgreifendes Objekt und kann bei unsachgemässer Bedienung oder verkehrter Handhabung Gefahren oder Verletzungen verursachen!

SERVICE-LOGBUCH

Dieses Logbuch enthält technische Angaben und Aufzeichnungen zu ausgeführten Installations-, Wartungs-, Reparaturarbeiten und Änderungen.
Das Logbuch ist bei Inspektionen durch zuständige Behörden vorzulegen

Kunde: _____ (Name, Adresse und Verantwortlicher)
Beschreibung der Sonnenschutz: _____ (Modell, Typ)
Identifikationsnummer: _____ (Klare Bezeichnung der Sonnenschutz)
Ort: _____ (Adresse)
Tuch: _____ (Kollektion, Qualität)
Stromversorgung: _____ (Spannung und Zuleitung)
Bedienungstyp: _____ (Steuerung mit selbsttätiger Rückstellung,
Impuls, Automatik)
Installateur: _____ (Name, Adresse, Telefonnummer)
Installationsdatum: _____ (Tag, Monat, Jahr)

Liste der installierten Komponenten (Antrieb, Steuerungs- und Sicherheitseinrichtungen)

Die technischen Merkmale und Daten der nachstehend aufgeführten Komponenten sind in der betreffenden Installationsanleitung und/oder auf dem Typenschild der Komponente selbst vermerkt.

Antrieb: _____ (Typ, Seriennummer)
Motor: _____ (Typ, Seriennummer)
Relaiskasten: _____ (Typ, Seriennummer)
Wind-sonnenautomatik: _____ (Typ, Seriennummer)
Schalter: _____ (Typ, Seriennummer)
Funksteuerung: _____ (Typ, Seriennummer)
Andere Domotik: _____ (Typ, Seriennummer)
Varia: _____ (Typ, Seriennummer)

Warnung vor verbleibenden Gefahren und vorhersehbarer verkehrter Verwendung

Informieren Sie durch das Anbringen von Schildern an den Gefahrstellen des Produkts und/oder mit schriftlichen Anweisungen, die dem Benutzer der Sonnenschutz oder der verantwortlichen Person ausgehändigt und erläutert werden, über bestehende Gefahren und vorhersehbare verkehrte Verwendung.

Datum	Beschreibung der Arbeiten (Installation, Inbetriebnahme, Wartungen, Kontrolle von Sicherheitseinrichtungen, Reparaturen, Änderungen, ...)	Unterschrift Installateur	Unterschrift Kunde

HAROL®

Einheitlichkeitserklärung

Maschinenrichtlinie 2006/42/EC

Wir, **Harol NV**, erklären hiermit auf eigene Verantwortung dass die Produkte

Gelenkarmmarkisen, typ TC110, TC120, TC130, PR210, PR220, PR230, LX530, CA430, BX260, BX270, Tucan, Cadiz, Praia, Lux

Subjekt dieser Erklärung, übereinstimmen mit der folgenden Norm oder andere(m)(n) normative(m)(n) Dokument(en)

EN 13561

Diese Erklärung ist nur dann gültig, wenn der Installateur die Installation genauestens gemäss den Vorschriften des Herstellers und gemäss der für die Installation gültigen Normen ausgeführt hat.

Geprüft und anerkannt,
der Installateur,

Stempel:

Datum Installation:

der Hersteller,

Harol NV

Rechtsvertreter



Herr Jan De Lobel
Qualitätsmanager

Installateur : _____

Adresse : _____

Tel. : _____

Auftrag Nr.: _____

Kunde : _____

Adresse : _____

Tel. : _____

Datum : _____

ÜBERGABEPROTOKOLL Befestigung von Übergabe

Die Markise wurde ohne erkennbare Mängel, nach Absprache mit dem Verkäufer und/oder den Installateur montiert*.

◇ Ja

◇ Nein

Wenn nein, was wird bemängelt? : _____

** Verzichtet der Kunde auf eine förmliche Abnahme und nimmt er die Sonnenschutz in Betrieb, so gilt sie als abgenommen.*

Der Kunde wurde ordnungsgemäß an Hand der Bedienungsanleitung in die Bedienung der Sonnenschutz eingewiesen

◇ Ja

◇ Nein

Die Sonnenschutz darf unter folgenden Bedingungen genutzt werden:

Wind (*) :

☐	bis Windwiderstandsklasse 2 = Windstärke 5 Bft. = 35 km/h zulässig
☐	bis Windwiderstandsklasse 1 = Windstärke 4 Bft. = 27 km/h zulässig
☐	bis Windwiderstandsklasse 0 = Windstärke ≤ 3 Bft. = ≤ 20 km/h zulässig

** Bezeichnen die zulässigen Windwiderstandsklasse von der Lage, Montage und Montage-untergrund.*

Regen : ◇ unzulässig ◇ unter Aufsicht zulässig ◇ uneingeschränkt zulässig

Vriesgevaar : ◇ unzulässig

Dem Kunden wurden folgende Unterlage übergeben : ◇ Ja ◇ Nein

Anleitung für den Benützer : ◇ Ja ◇ Nein

Montageanleitung : ◇ Ja ◇ Nein

Montage- und Einstellanleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller :

Sonstiges : _____

Die Montage erfolgte durch :			
Name :	von Uhrzeit :	bis Uhrzeit	Anzahl Stunden

Unterschrift Installateur

Unterschrift Kunde

Installateur : _____

Auftrag Nr.: _____

Adresse : _____

Kunde : _____

Tel. : _____

Adresse : _____

Tel. : _____

Datum : _____

ÜBERGABEPROTOKOLL Befestigung von Übergabe

Die Markise wurde ohne erkennbare Mängel, nach Absprache mit dem Verkäufer und/oder den Installateur montiert*.

◇ Ja

◇ Nein

Wenn nein, was wird bemängelt? : _____

** Verzichtet der Kunde auf eine förmliche Abnahme und nimmt er die Sonnenschutz in Betrieb, so gilt sie als abgenommen.*

Der Kunde wurde ordnungsgemäß an Hand der Bedienungsanleitung in die Bedienung der Sonnenschutz eingewiesen

◇ Ja

◇ Nein

Die Sonnenschutz darf unter folgenden Bedingungen genutzt werden:

Wind (*) :

☐	bis Windwiderstandsklasse 2 = Windstärke 5 Bft. = 35 km/h zulässig
☐	bis Windwiderstandsklasse 1 = Windstärke 4 Bft. = 27 km/h zulässig
☐	bis Windwiderstandsklasse 0 = Windstärke ≤ 3 Bft. = ≤ 20 km/h zulässig

** Bezeichnen die zulässigen Windwiderstandsklasse von der Lage, Montage und Montage-untergrund.*

Regen : ◇ unzulässig ◇ unter Aufsicht zulässig ◇ uneingeschränkt zulässig

Vriesgevaar : ◇ unzulässig

Dem Kunden wurden folgende Unterlage übergeben : ◇ Ja ◇ Nein

Anleitung für den Benützer : ◇ Ja ◇ Nein

Montageanleitung : ◇ Ja ◇ Nein

Montage- und Einstellanleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller :

Sonstiges : _____

Die Montage erfolgte durch :			
Name :	von Uhrzeit :	bis Uhrzeit	Anzahl Stunden

Unterschrift Installateur

Unterschrift Kunde



IHRE PARTNER FÜR GELENKARMMARKISEN, SERVICE UND WARTUNG: